

ANTRAG Stadträtin Bettina Lisbach (GRÜNE) Stadträtin Dr. Dorothea Polle-Holl (GRÜNE) GRÜNE-Gemeinderatsfraktion vom 10. Oktober 2008	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	55. Plenarsitzung Gemeinderat 18.11.2008 1575 15 öffentlich
Sprachförderung durch mehrsprachige Bücher in Kindertageseinrichtungen		

Wir bitten die Verwaltung, folgende Anregungen umzusetzen:

- Die städtischen Kindertageseinrichtungen legen sich einen Bestand an Büchern aus fremden Sprachen, vor allem an zweisprachigen Bilderbüchern, zu.
- Für alle freien Träger von Kindertageseinrichtungen wird eine entsprechende Anschaffung angeregt.

Sachverhalt / Begründung:

Sprachförderung ist als Teil von Bildung und von gesellschaftlicher Integration zu sehen. Eines der größten Defizite unseres Bildungssystems besteht darin, dass es nicht genügend auf eine mehrsprachige und multikulturelle Gesellschaft und damit auf jedes Kind in seiner Individualität eingestellt ist¹.

Vor dem Hintergrund, dass bereits heute ein Drittel aller in Deutschland geborenen Kinder mehrsprachig aufwachsen, fand im März 2007 auf der Leipziger Buchmesse ein Symposium zum Thema „Kinder brauchen mehrsprachige Bücher“ statt. In den Podiumsbeiträgen wurde betont, dass Mehrsprachigkeit künftig der Normalfall sein wird.² In der GEW-Zeitschrift vom Mai 2008 wird auf dieses Symposium ausdrücklich in einem ausführlichen Artikel hingewiesen.

Die Verwendung zweisprachiger Bücher zum Vorlesen oder zweisprachiger Bilderbücher unterstützt und fördert die Sprachkompetenz von Kindern mit Migrationshintergrund.

1 Siehe dazu auch <http://www.gew-bw.de/Binaries/Binary9925/Sprachförderung.pdf>

2 Siehe dazu auch <http://bildungsklick.de/pm/51068/kinder-brauchen-mehrsprachige-buecher/>

Darüber hinaus weckt ein Bilderbuchtext z.B. auf Französisch, Spanisch oder Türkisch auch das Interesse aller übrigen Kinder an der anderen Sprache und regt zur Beschäftigung damit an.

Zusätzlich kommt die soziale Komponente der Anerkennung hinzu, die Kindern mit und ohne Migrationshintergrund den vorbehaltlosen Umgang miteinander erleichtert.

Daher ist es sehr wichtig, bereits im Kindergarten mit dem Sprachenlernen zu beginnen, denn Kindern im Vor- und Grundschulalter fällt erfahrungsgemäß die Aneignung von Grundkenntnissen in Sprachen relativ leicht.

Da es bereits zweisprachige Ausgaben bekannter Bilderbuchklassiker im Handel gibt, z.B. Der kleine Eisbär oder Der Regenbogenfisch, braucht nicht lange nach einer Auswahl gesucht zu werden.

Neben denjenigen Kindertageseinrichtungen mit einem speziellen Sprachprofil sollten auch alle anderen Kindergärten mit mehr- oder fremdsprachigen Kinderbüchern ausgestattet sein. Diese werden – abgestimmt auf die Situation in der jeweiligen Einrichtung – entsprechend der Herkunft der Kinder oder nach deren Urlaubsländern ausgewählt. Diese Auswahl sollte durch die MitarbeiterInnen des Kindergartens erfolgen und flexibel umgesetzt werden.

unterzeichnet von:

Bettina Lisbach

Dr. Dorothea Polle-Holl

Hauptamt - Sitzungsdienst -

7. November 2008